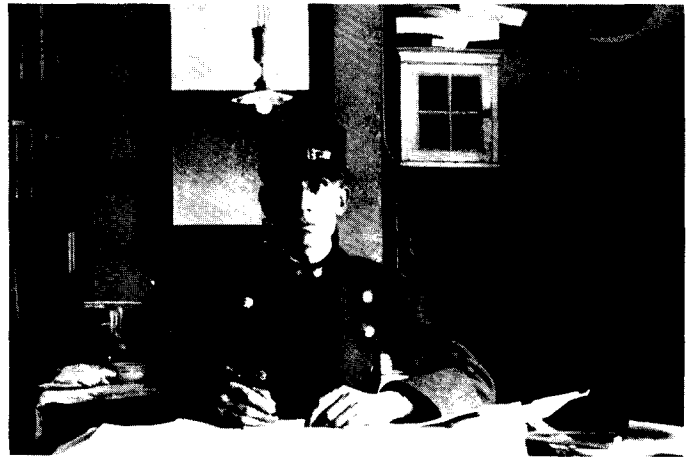


Einleitung: Die Straßenbahnfotos von Friedrich Grünwald

Mit der »Trambahn« oder der »Elektrischen«, in jeder Stadt mit einem eigenen Kosenamen bedacht, sind alle Leser dieses Buches schon unzählige Male gefahren: zumeist zur Schule und zur Arbeit, nicht selten zum Einkauf in die Stadtmitte und zum Antritt einer Fernreise vom Hauptbahnhof, oft auch zum Besuch von Ämtern und Freunden. Seit hundert Jahren gehört die Straßenbahn zum Bild unserer Städte, hat als Vorläufer die Pferdebahnen und als jüngere Nachkommen die Stadt- und die Untergrundbahnen. In den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg, als die rund vierhundert Aufnahmen in diesem Band entstanden sind, beförderten die deutschen Straßenbahnen täglich mehr als zweieinhalbmal so viele Personen wie die Reichsbahn. Im Alltag der Menschen wie im Auf und Ab der Geschichte war die Straßenbahn fast allgegenwärtig, brachte sie doch die Menge zum Betrachten eines Zeppelinanstiegs und eines Fußballspiels ebenso herbei wie zum Aufmarsch bei den Massenkundgebungen der Zeit.

Der Rückblick in diesem Album ist also nicht nur Erinnerung an vergangene schöne Zeiten, als es noch die hölzernen Zweiachser mit den Lyrabügel-Stromabnehmern gab, und als auf den Wagen der Schaffner mit seinem »Galoppwechsler« die Fahrscheine ausgab. Soweit sich ein Album dazu überhaupt eignet, soll auch Rückschau gehalten werden auf die Härten der Arbeit bei Nacht und im Winterdienst, auf Unfälle und Leid bei der Straßenbahn. Wer wehmütig auf die hier versammelten Bilder der alten deutschen Städte vor ihrer Zerstörung in Kriegs- und Nachkriegszeit sieht, wird sich immer auch die Frage nach dem Warum dieser Ereignisse stellen und die Antwort wohl in der deutschen Politik jener Jahre finden. So ist auch Straßenbahngeschichte ein Teil der »großen Geschichte« unseres Jahrhunderts.

Wir verdanken diese Lichtbilder aus den Jahren zwischen 1928 und 1940 dem leidenschaftlichen dokumentarischen Wirken von Friedrich Grünwald (26. Juli 1906 bis 16. Juli 1947), der als Fachmann und großer Freund dieses Ver-



Friedrich Grünwald
1 9 3 1

Friedrich Grünwald (1906–1947), Foto um 1930.

kehrsmittels damals fast das gesamte Reich mit seinem Fotoapparat bereist und dabei mehr als tausend Negative im Format 6x9 cm angefertigt hat. Und wir verdanken es seinem getreuen Freund Maximilian Krafft (16. April 1926 bis 17. Januar 1980) in Offenbach am Main, daß diese Bilder sorgsam gehütet wurden und auch einem größeren Kreis von Nahverkehrsfreunden zugänglich gemacht worden sind. Einzelne Aufnahmen mit der Quellenangabe »Foto Grünwald, Sammlung Krafft« haben immer wieder Aufsätze und Bücher zur Straßenbahngeschichte geschmückt und damit diesen beiden Namen unter Kennern zu einem hervorragenden Klang verholfen. Heute wird die Kollektion von Günter H. Köhler bewahrt und betreut.